



气功 Qigong

Fremdartige Klänge wehen durch den kleinen Park. Eine Handvoll Frauen und Männer bewegen sich sanft im Rhythmus, den ihnen ein weiß gekleideter Chinese vorgibt. Ein paar Meter weiter spendet ein Ginkgo-baum Schatten – mitten im Bayerischen Wald. Hier, in der 7200-Einwohner-Gemeinde Bad Kötzing, befindet sich seit 1991 die „Erste Deutsche Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin“ (TCM). Mit den meditativen Bewegungs- und Atemübungen des Qigong unter Anleitung von Dr. Wang Meichun wollen die Patienten ihr Qi (sprich: Tschì), ihre Lebensenergie, wieder in Fluss bringen.

Puls- und Zungendiagnostik

Eine von ihnen ist Sabine Burkhardtmaier. „Seit einigen Jahren bin ich wegen starker Schmerzen von der Halswirbelsäule bis zum Becken in Behandlung. Möglicherweise war eine Borreliose durch einen Zeckenstich oder die Blutvergiftung nach einem Hundebiss der Auslöser.“ Jetzt hat ihr Orthopäde die 50-jährige Verwaltungsassistentin aus dem baden-württembergischen Aalen an die TCM-Klinik überwiesen, schulmedizinische Diagnose: Fibromyalgie.

Oder, wie Dai Jingzhang es nach ausgiebiger Puls- und Zungendiagnostik formuliert: „Gestaute Energie im Leberfunktionskreis und in den Leitbahnen, dazu begleitende Milz-Qi-Schwäche mit Nässe und Blutstase.“

Der Professor für Diabetologie und Nephrologie (Nierenheilkunde) der TCM-Universität Peking leitet in Kötzing das chinesische Ärzte- und Therapeutenteam. Er legt auch die indivi- ▶

TCM-Klinik Bad Kötzing: Sabine Burkhardtmaier (vorne links) beim Qigong und im Gespräch mit Professor Dai Jingzhang



Fotos: W&B/Bernhard Huber

Traditionelle chinesische Medizin

Die Heilkunst aus dem Fernen Osten ruht auf fünf Säulen. Zunehmend fließt sie auch bei uns in Behandlungen ein

TCM

Heilen auf Chinesisch